

24. Juli

Hl. Christophorus

Schon um 452 wird in Chalkedon ihm zu Ehren eine Kirche geweiht. Heute sind es im europäischen Raum ca. 3000 Kultorte, wo er verehrt wird. Der mittelalterliche Mensch - durch einen plötzlichen Tod in seiner Umgebung erschreckt - ließ den Heiligen an die Wände von Kirchen, Spitälern und Häusern groß darstellen, damit man schon von weitem sein Bild erkennen konnte: wer am Morgen ein Christophorus-Bild betrachtet, ist geschützt bis zum Abend. Heute ist St. Christophorus der Patron aller, die unterwegs sind. Seine Plakette am Fahrzeug soll den Fahrer an seine Verantwortung erinnern und ihm Segen bringen. Reprobus wollte als Riese nur dem Mächtigsten auf Erden dienen. Bald diente er als Träger Christus an einem reißenden Fluss, wo er einmal ein Kind an das andere Ufer tragen sollte. Mitten im Fluss wurde es so drückend, dass er fast zusammen brach. Das Kind sagte: "Du hast nicht nur die ganze Welt getragen, sondern auch denjenigen, der die Welt erschaffen hat". Das Christus-Kind soll ihn dann selbst auf den Namen "Christus-Träger" getauft haben. - Ihm, dem Starken und Mutigen, trauen wir uns in allen möglichen Gefahren an. Möge der hl. Christophorus einmal alle gut hinüberbringen - ans andere Ufer...



Tagesgebet

Heiliger Christophorus, du hast das Christuskind sicher durch die gefährlichen Fluten getragen. Geleite auch uns alle durch die Gefahren des Straßenverkehrs und gib, dass wir durch unser Verhalten im Verkehr niemanden gefährden oder verletzen. Schütze unsere Heimat vor Wasser - und Feuersnot!

Patronat für ein christliches Tagwerk, Nothelfer in vielen Gefahren, Retter aus Wassernot; Schutzpatron der Schiffer, Flößer, aller Reisenden und Kraftfahrer; Helfer gegen einen unvorhergesehenen Tod.